

Für die Steinkohle in Deutschland längst abnehmende Ausfuhr... 1912 (in Klammern 1911) stand einer Ausfuhr von 31,4 (27,1) Millionen Tonnen eine Einfuhr von 10,88 (10,91) Millionen Tonnen gegenüber...

Die Kurve der Eisenproduktion läuft nicht viel anders. Die Jahre 1908 und 1909 spiegeln hier die letzte Krise wider...

Table with 2 columns: Year and Tonnage. Rows include 1906, 1907, 1908, 1909, 1910, 1911, 1912.

Bis Ende der 60er Jahre hatte Deutschland kaum irgendwelche Rohstoffausfuhr. Dagegen Einfuhren von 100 000 bis 200 000 Tonnen...

Der gesamte deutsche Außenhandel hob sich von 1911 auf 1912: in der Ausfuhr der Menge nach von 53,2 Millionen Tonnen auf 63,5 Millionen Tonnen...

Jahresbericht für 1912 vom 9. Gau (Karlsruhe).

Das Jahr 1912 zeichnete sich durch keinerlei besondere markierende Ereignisse für den Bezirk des 9. Gaues aus. Der Geschäftsgang...

Geschäftsgang. Am glücklichsten dürften die Schotterwerke wieder abgeschnitten haben. Im Durchschnitt war die Beschäftigung eine normale...

Die erfolgreichste Erscheinung muß aber immer noch der Tiefstand der Verkaufspreise bezeichnet werden. Die Ursache dieses Umstandes...

Die Mitglieder der Bewegung zeigt leider keine nennenswerten Fortschritte. Gegenüber dem Bestand am Schlusse 1911 von 1721 ergab das 1. Quartal 1912 1774, das 2. Quartal 1912, das 3. Quartal 1912...

Die Erfolge der Agitation könnten bessere sein, wenn die Zeit nicht fast ausschließlich von den laufenden Arbeiten in den bestehenden Zählstellen in Anspruch genommen würde...

Sohnbewegungen waren im verflossenen Jahre verhältnismäßig zahlreiche zu verzeichnen. Mit einer einzigen Ausnahme...

Weinsberg b. Heilbronn. Der Unternehmer Kübler hatte während des Winters die tarifliche Stundenlöhne herabgesetzt. Als die Kollegen mit dem beginnenden Frühjahr die Wiederherstellung...

Deyeln. Der Ursprung dieser Bewegung liegt noch im Jahre 1911. Damals entließ der Unternehmer sämtliche organisierte Arbeiter, weil sie einer gerichtlichen Untersuchungskommission die Ursachen eines tödlichen Unfalles mitgeteilt hatten...

In Solmar gelang erstmalig der Abschluß eines Tarifvertrages, der sich im allgemeinen an das Gerippe des heussigen Bauarbeitervertrages anlehnt. Akkordarbeit sollte nach den Sätzen des Straßburger Tarifes...

Züschendorf b. Babel. Hier führten die Verhandlungen um den erstmaligen Abschluß zu einer Verständigung zwischen den Unternehmern und der Kommission. Der Betriebsleiter der „Südbausteinwerke“ verzögerte die Unterschrift des Vertrages...

Seebach (Schwarzwald). Seitens der Kollegen war der Vertrag geschildert worden. Während der Kündigungskampf wurde...

den Schiedsrichtern infolge eines Konfliktes gelündigt. Als diese sich nicht bedingungslos den Wünschen der Firma fügen wollten, trat die weitere Kündigung sämtlicher Arbeiter der Gesellschaft...

In Karlsruhe erfolgte der Abschluß eines Tarifvertrages mit der Firma A. und B. Betreffs der Tarifbestimmungen...

Stuttgart. Die Kollegen der Grabsteinbranche hatten der Meistervereingung einen Tarifvertrag vorgelegt. Als diese mit wichtigen Ausbeiden versuchte, die Angelegenheit immer weiter hinauszuziehen...

Die Steinbrecher von Heilbronn legten der allein in Frage kommenden Firma „Vereinigte Sandsteinwerke“ einen Tarifvertrag vor, der vor allem eine Befreiung der Akkordarbeit erstrebte...

Auch im Haslach Schotterwerk „Hullan“ wurde von den Arbeitern ein Vertrag eingereicht. In einem Schreiben kam die Bewegung infolge der vorgezeichneten Jahreszeit nicht...

In Ballhausen b. Crailsheim (Würtbg.) kam es zum Jahresfest noch zu einer Bewegung, die an sich nicht von besonderer Bedeutung war, aber möglicherweise nicht ohne Einfluß auf die dort bestehenden Verträge sein wird...

Das Resultat, soweit es in der Tarifbewegung ausgedrückt werden kann, ist folgendes: 8 erstmalige Abschlüsse für 22 Betriebe mit 226 Kollegen; 2 Tarifverneuerungen für 2 Betriebe mit 186 Kollegen...

Die Tarifrente der Unternehmer ist auch im verflossenen Jahre keine bessere geworden. Selber muß auch wieder festgestellt werden, daß in den meisten Fällen die mangelnde Energie der Kollegen...

Jahrelang waren auch wieder die Fälle des Lohnverlustes der Kollegen bei Kleinunternehmern. Im Klageweg entschieden die Gerichte zu unfern Gunsten, meistens waren die Forderungen dann uneinbringlich...

Die Kassenführung in den Zählstellen kann als eine gute bezeichnet werden. Dies ist um so mehr mit Genugtuung zu begrüßen, als dadurch das Vertrauen zur Organisation gestärkt wird...

Wenn wir im allgemeinen nicht über glänzende Erfolge berichten können, so darf uns doch die Arbeit des verflossenen Jahres mit Verliebtheit erfüllen, wenn wir berücksichtigen, daß wir auf schwierigem Boden kämpfen...

Zum Schluß sei allen denen gedankt, die mitarbeiteten an dem großen Werk der Hebung unserer Lebenslage. G. Braun.

schweres Seelen- und Charaktergemälde; tief sadend, voll eherner Konsequenz in der Entwicklung und mit gewaltiger höchster Kraft gesteuerte der Dichter die diese Tragik des Bruders, die sich in der Novelle mit innerer Gewalt vollzieht...

Wie schwer die Steinmassen des Kölner Domes liegen?

Ueber diese vielerörterte Frage bestehen bisher vielfach nur leere Vermutungen. Einigen Anhalt für die Beantwortung derselben dürften immerhin folgende Zahlen geben, die Sammelwerken der Kölner Archivs entnommen sind...

Jahre der endlichen Vollendung des Doms, dessen Grundsteinlegung 1248 erfolgt war, verbrauchten Steinmassen hatten ein Gewicht von 2 110 000 Zentnern, so daß also in knapp 18 Jahren allein 2 151 000 Zentner Steine am Dom zur Verwendung gelangten...

In Deutschland gibt es wohl kaum ein zweites Bauwerk, an dem in so vielfältiger Weise Naturstein zur Verwendung kam. Zum Säkularjahr 1800 kam bei Leipzig kamen 15 000 Kubikmeter Werksteine zur Verwendung...

Die Sanftmutter... Die Sanftmutter... Die Sanftmutter...

Die Sanftmutter... Die Sanftmutter... Die Sanftmutter...

Die Sanftmutter... Die Sanftmutter... Die Sanftmutter...

Die Sanftmutter... Die Sanftmutter... Die Sanftmutter...

Die Sanftmutter... Die Sanftmutter... Die Sanftmutter...

Die Sanftmutter... Die Sanftmutter... Die Sanftmutter...

Die Sanftmutter... Die Sanftmutter... Die Sanftmutter...

Die Sanftmutter... Die Sanftmutter... Die Sanftmutter...

Die Sanftmutter... Die Sanftmutter... Die Sanftmutter...

Die Sanftmutter... Die Sanftmutter... Die Sanftmutter...

Die Sanftmutter... Die Sanftmutter... Die Sanftmutter...

Die Sanftmutter... Die Sanftmutter... Die Sanftmutter...

Korrespondenzen.

Regensburg. Am 18. Januar tagte im Gewerkschaftshaus unsere Generalversammlung...

Honheim (Rheinl.). Am 20. Januar fand in der Wirtschaft zum Pring Karl eine gut besuchte öffentliche Steinmetzversammlung...

Nordb. Am 19. Januar fand im Gasthaus zum Stern eine öffentliche Steinmetzversammlung...

Gemden (Odenwald). Am 10. Januar tagte im Lokal Adler unsere Generalversammlung...

München. (Beschäftigung für Steinmetzen.) Für den Neubau des Hofes...

Regensburg. Am 5. Januar tagte in der Wirtschaft Juchter unsere diesjährige Generalversammlung...

Waldh. Am 10. Januar tagte im Gasthaus zum Reichsapfel eine gutbesuchte Versammlung...

Die Kasserer werden wegen der Auszahlung der Reiseunterstützung wiederholt auf die Bestimmungen des Statuts aufmerksam gemacht...

Aus dem Jahresrückblick des christlichen Zentralblatts über das Jahr 1912.

Sehr, sehr dankbar ist der Rückblick, den sich das christliche Zentralblatt auf das verfloßene Jahr gestattet...

Otto Hansjöhle †.

In Berlin verstarb am Sonntag, den 2. Februar, unser Kollege Otto Hansjöhle, Gauleiter für den ersten Bezirk...

Sundschau.

Es wird geklärt. Auf die Eingabe unseres Kölner Gauleiters an den preussischen Eisenbahnminister...

Auf die an den Herrn Minister der öffentlichen Arbeiten gerichtete Vorstellung vom 3. Januar...

Bekanntmachungen des Zentralvorstandes.

Die neuen Zeitschriften sind versandt. Sollte eine Zahlstelle übersehen sein, dann ersuchen wir um Nachricht...

Die Steinmetzberufsgenossenschaft hat in Unterfranken als Vertrauensmänner aufgestellt...

Konflikt in einem spanischen Steinbruch. Die bürgerliche Presse berichtet aus Le Hayre: Am 29. Januar kam es in einem der großen Steinbrüche bei Saint Nicolas de la Taille...

noch günstig, in den mit der Schwerindustrie in Beziehung stehenden Kalksteinbetrieben vorzüglich. Arbeiterentlassungen haben nicht stattgefunden. Die Kalksteinindustrie im Kreise Weimann hat eine sehr hohe Bedeutung.

Berechnung der Akkordlöhne in Steinbruchbetrieben und ähnlichen Betrieben. Ueber die Geschäftslage der in Steinbrüchen und Drehwerkstätten zur Ermittlung des Akkordlohnes verwendeten Maschinen, Förderwagen und ähnlichen Geräte wird amtlich bekannt gemacht: Nach der Maß- und Gewichtsordnung vom 30. Mai 1908 dürfen zur Ermittlung des Akkordlohnes in fabrikmäßigen Betrieben nur geeichte Maße, Gewichte und Wagen angewendet und berechnungen werden. Als fabrikmäßige Betriebe im Sinne dieser Vorschrift sind jene Betriebe anzusehen, die nach der Gewerbeordnung den Fabrikbetrieben (nunmehr den Betrieben mit mindestens 10 Arbeitern) gleich zu behandeln sind. Von den Steinbruchbetrieben kommen nach der jetzigen Fassung der Gewerbeordnung alle über Tage betriebenen Steinbrüche in Betracht, in denen in der Regel mindestens fünf Arbeiter beschäftigt werden.

Dieser Erlaß wurde jedoch von der bayrischen Regierung herausgegeben. Unsere Kollegen haben aber allerorts dahin zu wirken, daß in den Steinbrüchen nur geeichte Maße zur Verwendung kommen. Die Zahlstellenverwaltungen der Kalksteinindustrie tun gut, wenn sie sich mit dieser Frage in den Versammlungen befassen.

Eine nette Submissionsliste. Von der Großherzoglich Badischen Bahnbauverwaltung waren 86 Granitlöcher ausgeschrieben worden für die Fundamentierung der Bahnhöfe des neuen Personenbahnhofs in Karlsruhe. Die eingelaufenen 18 Angebote zeigen ganz unglaubliche Differenzen. Es verlangten:

Table with 3 columns: Name, Gesamtpreis, Demnach pro Loth. Lists various contractors and their prices for granite work.

Den niedersten Bewerber wurde die Arbeit zugesprochen. Dieselben sind Inhaber eines Grabsteingeschäftes am Hauptfriedhof in Karlsruhe. Man fragt sich unwillkürlich, wie derartige Differenzen nur möglich sind. Dabei war zu der Arbeit keine komplizierte Berechnung nötig. Es handelte sich weder um Materiallieferung noch um sonstige schwer zu berechnende Nebenleistungen. Nur ausschließlich der Arbeitslohn ist ein Satz zu berechnen. Und dabei diese Differenzen. Die Steigerung von niederten zum höchsten Angebot beträgt 300 Prozent. Bedauerlich ist, daß die Bahnbauverwaltung bei einem solchen offenkundigen Mißverhältnis der Angebote den Niedersten den Zuschlag erteilt. Diese laden jetzt die Folgen ihrer Neugier auf die Arbeiter ab, indem sie diesen die Höhe im Akkord machen lassen. Die Arbeiter müssen sich nebenbei noch selber das Geschick schärfen und die Sonntage zur Arbeit zu Hilfe nehmen, damit sie nur annähernd einen auskömmlichen Lohn erhalten. Wer richtet denn nun eigentlich das Handwerk zugrunde?

Die Kunststeinfabrikation im verflossenen Jahre. Der Geschäftsgang dieser Industrie wird im Bericht der Handelskammer von Potsdam als unbefriedigend bezeichnet. Obwohl am Anfange des letzten Jahres Aufträge vorhanden waren, mußte bei Uebernahme mit großer Vorsicht vorgegangen werden, da die Fallimente von Baufirmen sich häuften; Verluste sind aber nicht zu vermeiden gewesen. Bei den sogenannten feineren Arbeiten für Behörden usw. wurden insofern Preisforderungen unter Selbstkosten abgegeben, um nur den Betrieb aufrechtzuerhalten. Die Verhältnisse unter den Arbeitern waren, da diese durch Vertrag gebunden sind, ruhig. In Kunststeinwerken für Bürgersteige ist infolge der finanziellen Einschränkungen, die sich die Gemeinden schon seit Jahren auferlegen, der Geschäftsumsatz wieder mäßig gewesen, und es sind auch nur geringe Aussichten auf eine Besserung vorhanden. Ueber Arbeitermangel ist nicht zu klagen. Die Beschäftigung in Glasmaße und Marmorarbeiten war normal. Die Nachfrage nach diesen Rosafarben ist regelmäßig.

Belegung. Die Hauptniederlassung der Deutsch-Schwedischen Granitwerke Hermann Mühl u. Co. ist von Berlin nach Wolgast (Pommern) verlegt worden. Früher hatte dieses Granitwerk eine größere Bedeutung. Mühl hat in Schweden die ersten Steinbrüche entdeckt.

Ein schwarzer Rassenwürger. Der Landshuter ultramontane Magistratsrat Franz Keindl, Kirchenpfleger von St. Jakob, Kassierer des Ringvereins und des katholischen Jugendvereins, hat als Kirchenpfleger von St. Jakob 10 000 Mk. unterschlagen. Die Unterschlagungen sind durch die neugewählte Kirchenverwaltung aufgedeckt worden. Ob nicht auch weitere Summen in den übrigen Kirchen fehlen, ist zurzeit noch nicht bekannt. Bestimmt ist, daß Keindl eine alte Bedienerin mit ihm um ihr ganzes Vermögen von 6000 Mk., das sie ihm anvertraute, gebracht hat.

Unfälle in der Steinindustrie. Im Jahre 1912 in der deutschen Steinindustrie zu verzeichnen gewesen. Die Zahl der tödlichen Unfälle steigt somit von Jahr zu Jahr. Die meisten kommen beim Schneiden und beim Arbeiten an den Felswänden vor. Wenn der völlig Bericht der Steinbrüche-Berufsgenossenschaft vorliegt, kommen wir auf die Unfallgefahren in der Steinindustrie eingehend zurück.

Unfallsfälle in der Steinindustrie. Im Basaltwerk Liebenborn (Oberpfalz) geriet der Steinbrucharbeiter Ignaz Brämann zwischen einen Rollwagen und den Anzug, wodurch er schwere innere Verletzungen erlitt, das an seinem Aufstrome, geweiht wird. Im Granitwerk Neul Pates u. Co. in Siedelitz waren Arbeiter beschäftigt, einen großen Granitblock unter die Steinsäge zu bringen. In diesem Zwecke wurde der Block unterlegt, wozu Binden angelegt wurden. Plötzlich sprang eine Binden aus und der Block stürzte ab und zermalte den 37-jährigen Arbeiter Heinrich Popp vollständig. Vor zwei Monaten passierte bei Herrn Hofmarchrichter in Ketten (Bayrischer Wald) ein schwerer Unfallsfall, der ein Menschenleben forderte. Ein ähnlicher Fall ereignete sich am 23. Januar bei der Firma Gebrüder Steiniger. Es fiel ein circa 3 Zentner schwerer Stein von der Wand herab, welcher den am arbeitenden Brecher Joseph Gruber den Kopf zertrümmerte und ihn eine 2 1/2 Zentimeter lange gefährliche Wunde verbrachte. Die im ersten Falle, so dicke auch im zweiten eine Steinwerkzeuge als Notverband. Der 37-jährige Arbeiter Heinrich Wärens wurde in einem Steinbrüche zu Siedelitz (Sachsen) unter die Steinsäge verdrückt. Trotzdem ihm seine Mitarbeiter sofort in Hilfe eilten, hat er doch so schwere Verletzungen erlitten, daß er dem Krankenhaus St. Marienberg bei Helmsdorf zugewiesen werden mußte. Auf einem Bruch des rechten Unterschenkels und linken Fußes hat er auch einen Bruch des Brustbeins erlitten. Im Pfälzischen Hartsteinbruch zu Süßgier (Sachsen) wurde der Steinbrucharbeiter Herzog aus Beutengrund durch hereinbrechende Steinsägen verdrückt. Der Tod trat sofort ein. Im Steingewerke Sauerbrunn zu Neustädte (Sachsen) ereignete sich ein bedauerlicher Unfall. Bei Sprengarbeiten löste sich ein ungefahr 30 Zentner schwerer Block und traf den Brucharbeiter Franz Hofmann aus Sauerbrunn, wodurch diesem beide Arme und ein Bein zertrümmert wurden.

- Quittung. Eingegangene Gelder vom 20. bis mit 31. Januar. (Die vor den Zahlen stehenden Buchstaben bedeuten: B. = Beiratsmärkten, E. = Eintrittsmärkten, K. = Kranken- und Erwerbslosenmärkten, M. = Material, Ab. = Abonnement, Ins. = Inserate). 355 Stk., B. 107,16, E. 1., K. 3,70. Wulsdorf, B. 0. ...

Geldsendungen für die Hauptkasse sind nur an den Kassierer Ludwig Geiß, Leipzig, Zeiger Straße 32, IV., zu adressieren. Bei jeder Sendung ist auf dem Postabschnitt anzugeben, für was das Geld bestimmt ist.

Allgemeine Bekanntmachungen. Hof (Bayern). Zugereiste Kollegen haben sich, bevor sie um Arbeit anzusprechen, beim Vorstehenden zu melden.

Demitshumig (Rauffig). Die Mitglieder des Baugner Stadttheaters geben demnächst im Gasthof zur Erholung das bekannte Stück: „Die im Schatten leben“, verfaßt von Emil Rosenow.

Anzeigen

Berlin.

Sonntag, den 16. Februar, vormittags 9 1/2 Uhr im großen Saal des Gewerkschaftshauses

Generalversammlung.

Tagesordnung: 1. Jahresbericht des Vorstandes; 2. Revue der Ortsverwaltung; 3. Verschiedenes.

Arbeitslosen-Zählung

vorgenommen. Jeder Arbeitslose ist verpflichtet, in der Versammlung zu erscheinen. Es soll festgestellt werden: 1. Der Umfang der gegenwärtigen Arbeitslosigkeit. 2. Inwieweit die Bezeichnung „Gelegenheitsarbeit“ Berechtigung hat. 3. Die Zählung soll der Beginn einer ständigen Arbeitslosenkontrolle sein, welche am 1. Mai d. J. durch das Statut der „Vertikalen Arbeitslosenunterstützung“ abgelöst wird.

5. Gau (Erfurt).

Sonntag, den 23. Februar, vormittags 11 Uhr Bezirksversammlung in Crawinkel.

Tagesordnung: 1. Bericht vom vorigen Jahre. 2. Tarifliches. 3. Verschiedenes.

Etwaige Anträge müssen bis zum 20. Februar in den Händen des Unterzeichneten sein. Auf 15 Kollegen kann ein Delegierter entsendet werden.

Die Zahlstellen Röhlfahnen, Eberdorra, Crawinkel und Langensalza werden hierzu eingeladen.

Albert Baumann Werkzeugfabrik und Hartwerk Aue (Erzgebirge) 16 Preisliste über alle Steinmetz-Geschirre versende gratis! Lieferung sofort.

Ich erlaube ein frühzeitige Kariernahme. Öffentlich kommt ein Massenbesuch zustande. Desgleichen werden die Kollegen aufgefordert, sich sehr zahlreich an volkswirtschaftlichen Unterrichtslehren zu beteiligen.

Nach am Sand. Reisende Kollegen werden ersucht, bevor sie bei den hiesigen Granitwertbesitzern um Arbeit nachsuchen, sich unbedingt zuerst bei der Ortsverwaltung zu melden.

Mäkers. Der Steinmetz Franz Schmehl, geb. am 27. Januar 1888 in Altwasser, hat sein Bruch hier liegen lassen. Es ist nicht ausgeschlossen, daß er unter falschem Namen reist, denn einem Kollegen hat er ein Jackett nebst ungarischen Hemdhemden anverkauft. Die Papiere lauten auf Franz Krendas, geboren am 11. Juli 1888 in Süß (Ungarn).

Die Ortsverwaltung. J. A. Ignaz Kolár (Schweiz). Diejenigen Kollegen, welche noch Lohnforderungen vom Konkurs Alb. Doser her haben, mögen ihre Adresse an Herrn Emil Schmidlin, Steinbruchbesitzer in Würtenlos, Ranton Margas (Schweiz), gelangen lassen. Das Geld ist bei ihm exponiert und kann jederzeit in Empfang genommen werden.

Zwillingenberg. Im Namen der Hinterbliebenen des verstorbenen Kollegen Joseph Mollin sage ich den Zahlstellen Heppenheim, Gemshaus, Kirchhausen, Rimbach und Zwillingenberg für die Gelder meine herzlichsten Dank.

Adressen-Veränderungen.

- Bayreuth. Vorst.: Wolfgang Fischer, Wörthstraße 12 1/2. Dortmund. Kass.: Fritz Pelzer, Dortmund-Str. 46. Gelsenkirchen. Vorst.: Jos. Meier, Heßlerstraße 34. ...

Versammlungskalender.

- Mitglieder-Versammlungen. Bützow: 8. Februar, abends 8 Uhr, bei Treutlein. Darmstadt: 8. Februar, abends 8 Uhr, im Gewerkschaftshaus. ...

Briefkasten.

Reibinger Landmann. Zum Berichtschreiben doch nicht so große Blätter verwenden. Auf dem eingesandten Manuskriptblatt kann man ruhig einen „Schuhplattler“ aufhängen. ...

Vom Jahrgang 1912 des „Steinarbeiters“ sind noch 20 gebundene Exemplare übrig. Zahlstellen, welche auf ein gebundenes Exemplar rekrutieren, mögen ihre Bestellung unverzüglich einreichen.

Ingenieur-Akademie Wismar a. d. Ostsee

Maschinen- u. Elektro-Ingenieure, Bau-Ingenieure, Architekten, Spezialkursus f. Eisenbeton, Kultur- u. Kolonial-Technik, Neue Labors.



Axo-Patent-Werkzeuge

Messel — Hämmer — Hobel Lieferant sämtlicher anderen Werkzeuge.

Schürzen

Gausmädchen, 100 und 115 cm breit, Schürzenstoffe in allen Breiten, Fadett, Leder- und Wollstoff-Göfen in eigener Anfertigung empfiehlt preiswert

Emil Keidel Spezial-Geschäft in Berufskleidung

Eigene Anfertigung. Hamburg 6, jetzt Ba. Bisstrasse 93.

Geübter Maschinenschleifer

gesucht. Marmorwarenfabr. Firma Norm. Esdorp & Co., G. m. b. H. Bremen 4.

Tüchtiger Steinmetz

für schw. schwedischen Granit kann sich melden. Kleblitz & Georgi, Granitwert Beerwalder Mühle Post Preßschendorf, Bezirk Dresden.

Gestorben.

Unter dieser Rubrik werden nur diejenigen Sterbefälle veröffentlicht, für die die Todesanzeigen zur allgemeinen Kenntlichkeit (eingesandt werden.) In Alt-Darhan am 1. Februar der Sandsteinmetz Hubert Derbach, 89 Jahre alt, an der Brustkrankheit. In Alin am 28. Januar der Sandsteinmetz Bertram Herrmann, 47 Jahre alt, an der Brustkrankheit. In Landsberg am 29. Januar der Sandsteinmetz August Schwabe, 56 Jahre alt. Ehre ihrem Andenken!

Verantwortlicher Redakteur: A. Staubinger, Leipzig. Verlag von Paul Starke in Leipzig. Rotationsdruck der Leipziger Buchdruckerei Wittgensteins.